

Stirb Lieb' und Freud'!

Justinus Kerner

Satz von Friedrich Silcher

Andante



1. Zu Augs-burg steht ein ho-hes Haus, nah bei dem al-ten__ Dom,
2. Dort vor Ma-ri-ä heilig Bild sie be-tend nie-der-kniet,
3. Als - bald von selbst der Glo-cke Klang die Be-ten-den__ er - weckt,
4. Mit Stau-nen seh-hen all' die Leut' das Kränz-lein licht__ im__ Haar,
5. Gott geb', daß die-ses Krän-ze - lein dies Mägd-lein fried - lich__ trag',



da tritt an ei-nem Mor-gen aus ein Mäg - de - lein__ gar__ fromm.
der Him-mel hat ihr Herz er - füllt und al - le Welt - lust__ flieht:
das Mägd - lein wallt die Hall' ent - lang, es weiß nicht, was__ es__ trägt
das Mägd - lein a - ber wallt nicht weit, tritt vor den Hoch - al - tar:
es ist die Al - ler - lieb - ste mein, bleibts bis zum jün - gen__ Tag.



Ge - sang er - schallt, zum Do - me wallt die
"O__ Mut - ter rein! laß mich al - lein dein
auf dem Haupt so ganz von Him - mels - glanz ei - nen
"Zur__ Non - ne weiht mich ar - me__ Maid! stirb
Sie__ weiß es nicht, mein Herz zer - bricht, stirb



lie - be__ Ge - stalt, die__ lie - be Ge - stalt.
ei - gen__ sein, dein__ ei - gen sein!"
Lil - gen - kranz, ei - nen Lil - gen - kranz.
Lieb'__ und__ Freund', stirb__ Lieb'__ und__ Freud'!"
Freud'__ und__ Licht, stirb__ Freud'__ und__ Licht!